



Der Masoala Nationalpark steckt gegenwärtig in einer sehr schwierigen Zeit. Die Übergangsregierung lässt im versteckten die illegale Entnahme der Edelhölzer aus verschiedenen Schutzgebieten zu und bestreitet aus diesen Einnahmen einen Teil des Staatshaushaltes.

Immerhin ist die Zahl der Holzplünderer im Masoala Nationalpark deutlich zurückgegangen, aber ausgestanden ist die gegenwärtige Krise noch nicht.

Der grosse Teil der illegal gefällten Ebenholz- und Rosenholzbäumen geht nach China zur Herstellung traditioneller Möbel. Aber illegal gefälltes Ebenholz kommt selbst bis in die Schweiz und wird hier für Griffbretter von Geigen und Cellos verwendet.

Mutig und innovativ tritt die Nationalparkverwaltung den populistischen Wahlversprechen von Politiker entgegen: Das Puppentheater, indem ein listiger Politiker einen einfachen Bauern mit falschen Versprechen zu gewinnen versucht, hat sehr viel Beachtung gefunden.

Der unermüdliche Einsatz der Mitarbeiter des Nationalparks, die sich trotz massiven Drohungen für den Schutz des Masoala Nationalparks einsetzen, verdient unseren Respekt und unsere Unterstützung.

Martin Bauert

Präsident Freunde Masoalas

Mit Weitsicht den Wald schützen

Um mit der Aktion "Mit Weitsicht den Wald schützen" einen Gross- teil der Bevölkerung der Masoala Halbinsel zu erreichen, arbeitet der Nationalpark mit zwei Radiostationen zusammen.

Das Ziel der regelmässigen Radiosendungen der letzten drei Monate war, die Bevölkerung über die aktuellen Ereignisse zu informieren und auch über die Programme zu geregelten Waldbewirtschaftung und Reduktion der Rodung und Waldbrände. Um die Sendungen attraktiv zu machen und um das Radiopublikum zum genauen Zuhören zu animieren, wurden ein Quiz zu den Sendungen veranstaltet und die Gewinner mit Geschenken belohnt: diese Kugelschreiber, T-Shirts und Taschen sind sehr beliebt.

In den kommenden Monaten werden die Sendungen auch auf die Region von Ampanavoana ausgedehnt, damit auch die randlichen Zonen des Masoala Nationalparks abgedeckt sind.



Eine Radiosendung entsteht: ein Mitarbeiter des Parkes "live" auf Sendung



Einige "Goodies" des Parkes

Mitteilung vom Direktor des Masoala Nationalparkes

"Es ist die Saison" wie man in der Masoala Region sagt; nämlich die Erntesaison hat begonnen in der die Bauern die Früchte ihrer strengen Arbeit einbringen können. Die Vanille-Schoten können nach 3 Monaten der Fermentierung und Trocknung verkauft werden, ebenso wie die Gewürznelken, deren Erlös dieses Jahr der Höchste seit 10 Jahren ist. Der liebliche Duft von Vanille und Gewürznelken ist in allen Gassen der Dörfer zu riechen und schon bald beginnt die Reisernte.

Auch für den Nationalpark beginnt nun die Hauptsaison, einerseits weil die Touristen kommen, andererseits ist es auch die Zeit in der Wald gerodet wird, Buschfeuer gelegt und intensiv gefischt wird.

Auch ist es die Zeit in der die ökologischen Kontrollen der Meeresreservate zu machen sind.

Zusätzlich sind die nächsten Monate die Zeit der Wahlpropaganda, in der die Politiker verschiedenste Wahlversprechen machen und selbst versprechen, die Schutzregeln des Masoala Nationalparkes zu lockern. Wir erinnern uns nur zu gut ans Jahr 2007, wo auch während der Wahlkampagnen die Nationalpark Parzelle bei Cap-Est niedergebrannt wurde.

Auch dieses Jahr steht uns eine heiße Saison bevor!

Haja Salava, Direktor Masoala Nationalpark

Verbesserungen des Campingplatzes auf der Insel Nosy Mangabe

Die schon im Budget 2009/10 geplanten Verbesserungen des Campingplatzes auf der Insel Nosy Mangabe konnten nun abgeschlossen werden.

Es wurden die Zeltunterstände revidiert, das Foyer verbessert und die Küche der Campinggäste neu gestrichen.



Ausbildung von Imkern in Ambanizana

Eine Fortbildung der Imker hat in Ambanizana im September 2010 stattgefunden. Grundlegende Kenntnisse der Bienenzucht und Honigproduktion wurde den Bauern vermittelt, damit sich diese mit dem Honig eine neue Einkommensquelle erschliessen können.

Bisher wurde in der Region von Ambanizana nur wilder Honig gesammelt oder mit den hergebrachten, wenig ertragskräftigen Bienenstöcken gearbeitet.



Traditioneller Bienenstock

Das Sammeln von wildem Honig wurde bisher teilweise auch im Nationalpark durchgeführt, was eigentlich nicht erlaubt ist. Häufig wurde sogar der Baum auf dem sich ein wilder Bienenstock angesiedelt hat gefällt, um an den Honig heranzukommen.



Ausbildung zum Aufbau eines verbesserten Bienenstockes

Dank dieser Ausbildung zur Bienenzucht kann das unerlaubte Honigsammeln im Park vermieden werden. Zudem hat die neue Methode den Vorteil, dass die Ueberwachung der Bienen einfacher ist und die Honigproduktion verbessert ist.



Friedlich Bienen

Naturausflüge mit Schulkindern

Heute wachsen viele Schul Kinder in Maroantsetra auf, ohne den Regenwald und dessen Tiere und Pflanzen zu kennen. Deshalb organisiert der Masoala Nationalpark 40 Exkursionen für Schüler der verschiedenen Schulen in Maroantsetra.



Auch für die Schulen, die an der Peripherie des Parkes liegen, werden im neuen Schuljahr Naturausflüge durchgeführt.

Während der Sommerferien wurden zudem Ausflüge nach der Insel Nosy Mangabe und zur Forststation von Ambatomasina für die Zuhause gebliebenen Kinder angeboten.



Das Programm, das verschiedene Aktivitäten umfasste, hatte drei Schwerpunkte. Zuerst stand ein Rundgang auf dem Programm um die Vielfalt des Waldes kennen zu lernen. Danach folgte eine Animation der Parkranger zu den nachtaktiven Lemuren. Zum Abschluss des Ausfluges räumten die Schüler einen Strand vom angeschwemmtem Abfall.

Geregelte Wald-Bewirtschaftung durch die Gemeinden

Ein grosser Teil der Wälder der Masoala Halbinsel sind nicht in den Masoala Nationalpark integriert worden. Diese ausserhalb des Parkes gelegenen Wälder dienen der lokalen Bevölkerung um ihren Bedarf an Holz zu decken. Normalerweise werden diese Wälder durch den Staatlichen Forstdienst verwaltet. Seit 2001 kann die Aufsicht und Verwaltung dieser Wälder an die Basis-Gemeinden übertragen werden. Bisher sind 10 solche Waldbewirtschaftungsverträge zwischen den lokalen Gemeinden und der staatlichen Forstbehörde abgeschlossen worden.

Diese Bewirtschaftungsverträge sollen sicherstellen, dass die Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden und die Biodiversität erhalten bleibt. Damit die Gemeinden ihre übertragenen Aufgaben in der Waldbewirtschaftung gut machen, erhalten sie die Unterstützung des Masoala Nationalparkes.

Nach der vertraglichen Uebertragung der Waldbewirtschaftung, die in den Bergen rund um die Masoala Halbinsel stattgefunden hat, muss der gegenwärtige Zustand der Wälder erfasst werden. Diese Daten sind wichtig, um in Zukunft die Wirksamkeit der Massnahmen und die nachhaltigen Nutzung der Wälder zu überprüfen.

Dieses Jahr wurde das Team des Masoala Nationalparkes verstärkt, welches die 10 Basisgemeinden, die die Forstverwaltung von Forstministerien übernommen haben, in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Vertreter der Basisgemeinden sind in die Techniken ökologische Waldinventare eingeführt worden damit sie überprüfen können, ob ihre Wälder nachhaltig genutzt werden.

Contact and general information

Parc National Masoala
B.P. 86, Maroantsetra 512, Madagascar.
Email: hsalava@yahoo.fr

This newsletter is available in electronic form only; subscribers can sign-up at the park's website:

www.masoala.org

Masoala News is published by Masoala National Park. Views expressed are those of the authors and may not reflect those of Madagascar National Parks, WCS or the park's donors.



Puppentheater gegen falsche Wahlversprechen



Tausend Zuschauer in Mahalevona

Die politische Situation ist seit dem Staatsstreichs im Frühjahr 2009 nach wie vor instabil. In den nächsten Monaten stehen die neuen Wahlen an.

In dieser Zeit neigen gewisse Politiker dazu, der Bevölkerung falsche Wahlversprechen zu geben, um ihre Stimme zu erhalten. Häufig werden Rodungen in geschützten Gebieten versprochen, das Einschlagen von Edelhölzern im Park in Aussicht gestellt oder die Jagt auf Lemuren und Meeresschildkröten versprochen, wenn sie nur gewählt würden!

In Voraussicht der ausstehenden Wahlen, hat der Nationalpark eine grosse Animationskampagne mit einem Puppentheater durchgeführt mit dem Titel "Der Schutz des Masoala Nationalparkes vor populistischer Propaganda."

Der Nationalpark hat diese Informationskampagne mit dem bekannten Puppentheater-Verein "Jiro d'Antongil" von Maroantsetra durchgeführt.

Mit einer einfachen Geschichte des Puppentheaters, wurden die Zuhörer über das gültige Forstgesetz informiert und die Lügen populistischer Propaganda entlarvt, die sich gegen den Schutz des Masoala Nationalparks richten.

Die Vorstellungen des Puppentheaters waren ein grosser Erfolg und wurden von einem Grossteil der Bevölkerung besucht. Hier die Besucherzahlen:

Commune rurale	Villages	assistance
Mahalevona	<i>Mahalevona</i>	950
	<i>Masindrano</i>	350
	<i>Fizono</i>	400
	<i>Tanambao</i>	400
Anjahana	<i>Mahafidina II</i>	680
Ampanavoana	<i>Ampanavoana</i>	720
	<i>Anjanazana</i>	680
Vinanivao	<i>Masoala</i>	150
	<i>Beankora</i>	240
	<i>Vinanivao</i>	400

Dieses Puppentheater wurde von 5'000 Personen besucht und wird auch in den anderen Gebieten der Masoala Halbinsel weitergeführt werden.



Die Hauptdarsteller: ein listiger Politiker und ein Bauer



Der Besucherandrang in Masindrano